

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 40 (1914)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Deinhard Cabinet

die deutsche
Sekt - Marke

und **Deinhard's**

Rhein- und Moselweine

als willkommene Erfrischung
überall zu haben.

Deinhard & Co., gegründet 1794, Coblenz-London-New-York
Vertretung für die Schweiz u. Egypten: **PAUL SCHAEERER-HIESTAND, Zürich.** Teleph. 6304.



HIRT'S

Schuhe:
Schön in Form
Gut im Material
Billig im Preis

Verlangen Sie
**Gratis-
Preisliste**
Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg

„Contra-Rheumatismus“

von **Anton Cagenard**, zum Greinabof, in **Rabius** (Bündner Oberland, Schweiz). Mein „Contra-Rheumatismus“ besteht aus einer Konzentration verschiedener Alpenkräuter-Essenzen, und bin ich im Falle, damit jede Art rheumatischer Schmerzen, auch die heftigsten Gelenkschüffe, Nerven und Glieder mit bestem Erfolge zu bekämpfen. — Zur Bestätigung obiger Behauptungen stelle Zeugnisse zur Verfügung und auf Verlangen zahlreiche Referenzen.

Zeugnisse:

Erklärung. Durch strenge Arbeit und infolge Erkältung habe ich am Rücken und am rechten Arm arge Schmerzen gelitten. Auf mein Geheiß hat mir Ant. Cagenard ein Flacon seines Mittels gegeben und nach einmaliger Einreibung waren die Schmerzen verschwunden. Besten Dank.
Rabius, 12. Februar 1913. Reg. Nr. 266

Erklärung. Gerne bezeichne ich, daß mein Gelenkschmerz nach Anwendung der Präparate des Herrn Ant. Cagenard innerhalb 24 Stunden beseitigt worden ist. Besten Dank.
Rabius, 18. März 1913. Reg. Nr. 265

Erklärung über das Rezept von Ant. Cagenard. Schon lange litt meine Tante große Schmerzen an einem Bein und an der Hüfte, doch es ihr nicht mehr möglich war, ihre Gänge selbst zu verrichten. Nach erstmaligem Gebrauch des Rezeptes von Ant. Cagenard haben die Schmerzen so nachgelassen, daß sie die ganze Nacht schlafen konnte. Ich danke für das gute Rezept, welches die Schmerzen gänzlich beseitigte, während andere angewendete Mittel erfolglos waren. Verbleibe mit großem Dank...
Rabius, 13. März 1913. Reg. Nr. 268

Zeugnis. Auf Wunsch des Herrn Ant. Cagenard gebe ich folgende Erklärung ab: Vor 3 Jahren habe ich große Schmerzen gehabt in einem Bein (wurde Schienel genannt). Verschiedene Mittel wurden ohne Erfolg angewendet. Endlich habe ich Herrn Ant. Cagenard gebeten, mir eine Flasche von seinem Präparat zu verschaffen. Nachdem ich davon während 4 bis 5 Tagen gebraucht, sind alle Leiden beseitigt und ich darf hoffen, daß ähnliche mich nicht mehr plagen werden.
Rabius, den 18. Februar 1913. Reg. Nr. 263

Öffentliche Erklärung. Unterzeichnete bezeugt hiermit öffentlich, daß er von seinem langjährigen Gelenk- und Muskelschmerz, nachdem er von vielen Ärzten als unheilbar

bar aus deren Behandlung entlassen worden, durch die Präparate von Herrn Ant. Cagenard in Rabius geheilt worden ist. Zudem ist diese Präparate jedem ähnlich Leidenden warm empfohlen, spreche ich dem Befreier von meinem Leiden den besten Dank aus. Diese Präparate wurden mir von Herrn Ant. Cagenard gratis verschickt.
Rabius, den 31. Januar 1913. Reg. Nr. 268

Erklärung. Durch die strenge Arbeit als Landwirt und Helfer war ich viele Jahre den furchtblichsten rheumatischen Schmerzen an Hals, Rücken und Schenkeln unterworfen. Als ich gelegentlich einmal im Restaurant von Ant. Cagenard mitbekam und vom Sessel aufstehen wollte, hat er bei meinem furchtblichen Drehen und Wenden meine Schmerzen beobachtet, gab mir ein Flacon „Contra-Rheumatismus“ und nach einmaliger Einreibung mit nur 1/2 der Medizin sind meine Schmerzen gänzlich verschwunden.
Rabius, 19. März 1913. Reg. Nr. 277

Zeugnis über „Contra-Rheumatismus“. Infolge Ueberanstrengens und Vagabundens auf feuchter Erde hatte ich mir ein furchtbares Gliederleiden zugezogen. Nachdem mir alle ärztliche Hilfe nichts genützt, habe ich mich an Ant. Cagenard mit der Bitte gewendet, er möge mir ein wenig von seinem Rezept geben. Nach der ersten Einreibung mit diesem Präparat sind meine Schmerzen folckernahen verschwunden, daß ich nach 14 schlaflosen verbrachten Tagen und Nächten 48 Stunden ohne aufzustehen schlief. Dafür kann ich an Anton Cagenard besten Dank aussprechen und sein Präparat jedem auf wärmste empfehlen.
Somvig, den 19. Februar 1913. Reg. Nr. 264

Herrn Anton Cagenard. Mit herzlichem Danke beziehe ich, Ihnen mitzuteilen, daß mein furchtblicher Gelenkschmerz nach zweimaligem Gebrauch Ihres „Contra-Rheumatismus“ gänzlich verschwunden ist.
Truns, den 18. Februar 1913. [1227]

Sämtliche Zeugnisse sind legalisiert.

Vom Corso-Kinetophon

Dame: Großartig! Dieser Edison ist doch einfach ein ganz grandioser Kerl! Gerade in der soeben vorgeführten Szene ist mir aufgefallen, daß die Bewegungen, das Mienenpiel, kurz, die ganze Handlungsweise der Dame genau mit ihren Worten übereinstimmen. So natürlich!!
Herr: Das war nach meiner Meinung das einzige Annatürliche bei der Sache. Bei Damen ist das im Leben doch nie der Fall.

5.

Auskunftei Norton

Auskünfte und Ermittlungen in Privat-, Geschäfts-, und Verzuens-Angelegenheiten jeder Art.
Bahnhofstrasse 89, Zürich.

Ich war ein starker Trinker.

Ich trank täglich über
1 1/2 Liter Branntwein.
In 3 Tagen befreit!



Wenn Sie jemand kennen, der Alkohol in irgend einer Form (Wein, Bier, Schnaps usw.) regelmäßig oder periodisch trinkt, so lassen Sie sich mein freies Buch: „Geständnisse eines ehemaligen Sklaven des Alkohols“, schicken. Es enthält etwas Wichtiges, es erklärt, wie Sie dem Trinker schnell das Trinken abgewöhnen.

Anfangs trank ich nur Bier, aber allmählich gewöhnte ich mich an härtere Getränke. Lange Zeit trank ich täglich über 1 1/2 Liter Branntwein. Nun oder Spirituosen und nebenbei noch einige klaren Bier!

Ich schädigte mein Geschäft und meine Gesundheit und behandelte meine Familie elend; meine wahren Freunde mieden mich und ich wurde allen eine unheimliche, unheilvolle Zeit. 16 Jahre lang setzte ich dies Leben fort und mein Fall wurde als hoffnungslos betrachtet. Ich versuchte verschiedene „Mittel“, jedoch vergeblich. Jetzt aber habe ich eine freudige Botschaft für Trinker und deren

Mütter, Frauen und Schwestern.

Als ich es vom Schlimmen zum Schlimmeren trieb — wie alle Sklaven des Dämons Alkohol — fand ich ganz unerwartet ein wahres Mittel. Es war und ist echt. Es rettete mein Leben. Ich wurde und bin ein geachteter Mann und genieße jede Wohltat der Befreiung von dem verfluchten Alkohol. Ich verlor rasch alle meine Sorgen. Jedes Verlangen nach alkoholischen Getränken. Ich konnte wieder ruhig schlafen, und alle Beschwerden, welche das Trinken hervorgerufen hatte, verloren sich.

Wundervolle Rettung.

Meine Behandlung nahm drei Tage in Anspruch. Wenn ich mich auf meine Willenskraft verlassen hätte, wäre ich noch heute ein Trunkenbold, da ein Sklave des Alkohols keine Willenskraft besitzt, solange er trinkt. Ich freute mich so sehr, ein edles Mittel gefunden zu haben, daß ich mich entschloß, mein Leben der Befreiung anderer von diesem Fluche zu widmen. Mein Erfolg ist außerordentlich. In acht Jahren habe ich das Mittel an viele Tausende — Männer und Frauen — geliefert, und Leute in den verschiedensten Lebensstellungen haben es mit Erfolg angewendet! Wenn es mir gestattet wäre, die Namen derjenigen zu nennen, welche durch die schnell und dauernd wirkende Methode gerettet wurden, so würde das Publikum

lachen. Ich gebe das Geheimnis in meinem Buche preis, welches ich frei an jeden (bzw. Verwandten oder Freunde) sende, der Alkohol in irgend einer Form im Uebermaß genießt. Den Trunkenbold zu retten ist mein einziges Lebenswerk. Ich freue mich über jede Rettung, jedes Opfer besitzt meine Sympathie. Was ich verspreche, wird absolut garantiert. Meine Methode ist für viele und verlässliche. Bedenken Sie: eine vollständige und dauernde Entwöhnung wird zwischen Freitagabend und Montagabend oder zu jeder anderen Zeit in 72 Stunden herbeigeführt. Ich liefere auch eine zuverlässige Methode, den Trinker ohne sein Wissen zu retten; es ist die wahre Geheimmethode.

Männer und Frauen schnell entzündet, um entwöhnt zu bleiben. Drei Tage — das ist alles! Verwandten, Freunden und Arbeitgeber, die einen Trinker schnell zu einem nützlichen Menschen machen wollen, rate ich, mein Buch zu lesen. Es verwandelt Verzweiflung in Freude!

Trinker mit oder ohne Wissen befreit.

Ich sende Ihnen mein Buch sofort portofrei in einfachem Umschlag zu. Es erzählt von meinem eigenen Leben und der wunderbaren Entdeckung und erlittet wertvollen Rat. Mit dem freien Buche sende ich Ihnen eine Anzahl Zeugnisse mit Namen, die meine Angaben bestätigen. Ich habe Hunderten Deutschen geholfen. Ich wende mich ganz besonders an diejenigen, die Geld an solche Behandlungen oder Mittel verschwendeten, welche keine dauernde Wirkung erzielten. Mein Buch kostet Sie nichts und Sie werden immer froh sein, mir gedreht zu haben. Erfolg garantiert. Korrespondenz streng vertraulich. Erwähnen Sie, ob die Person willens ist, befreit zu werden, oder ob Sie die Behandlung ohne ihr Wissen unternehmen müssen. Senden Sie diese Annonce, wenn Sie heute nicht schreiben können. Eine 10 Cts.-Postkarte genügt.

Adresse:

Edward J. Woods, Ltd., 10 Norfolk Street
633 K, London W. G.

Notiz. Herrn Woods Methode ist zuverlässig und echt. Sie hält alles, was von ihr verprochen wird. Jeder Leier, der das Hebel für immer zu bannen wünscht, sollte um das freie Buch schreiben. Briefporto nach England 25 Cts. [1220]